



Darmstadt, den 04.03.2008

Sehr geehrter Herr Schmitt,

der AStA hat vor dem Hintergrund der RMV Schlussabrechnung für das WS 2007/2008 feststellen müssen, dass, aufgrund des hohen Defizits aus 2005 in Höhe von 189.194,69 Euro¹, der Lohnsteuernachforderung aus 2007 (für den Zeitraum 2003-2007, die auch im Haushalt 2007 nicht aufgeführt ist) von über 43.000,- Euro, sowie eine im Haushalt nicht berücksichtigte Abfindungszahlung, ein Liquiditätsengpass von ca. 300.000,- Euro entstanden ist. Dieser konnte aber in den letzten Semestern aufgrund der frühzeitig vor Semesterbeginn geleisteten Abschlagszahlungen für das jeweils folgende Semester kompensiert werden.

Wir bitten Sie daher, da sich der AStA in einer Liquiditätsengpass² befindet und auch im Herbst wieder befinden könnte, über geeignete Maßnahmen nachzudenken, wie der AStA mittelfristig wieder eine ausreichende Liquidität, unabhängig von frühzeitigen Abschlagszahlungen, erreichen kann. Auch der AStA bemüht sich entsprechende Maßnahmen zu ergreifen; so ist heute ein Einstellungsverbot für Personal ergangen. Des Weiteren werden wir intensive Gespräche mit den Gewerben führen und erörtern, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um bessere betriebswirtschaftliche Ergebnisse zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Uhlig	Oliver Bernasconi	Sebastian Braun	Michael Heister	Alexandra Poth
AStA-Vorstand	AStA-Vorstand	AStA-Vorstand	AStA-Vorstand	AStA-Vorstand

- 1 Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung des AStA und seiner gewerblichen Referate. In: Studentenschaft der TU Darmstadt. Bericht über den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005. S.3
- 2 Der Betrag von über 300000,- Euro bezieht sich auf die gegenwärtige Liquidität des AStA und ist nicht als konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung zu verstehen, da hier weder Warenbestände, noch sonstige Vermögenswerte enthalten sind.